



u m w e l t . s c h u l e



U M W E L T . S C H U L E

Projekte der Landesagentur für Umwelt

# G r U S S W o r T E



Diese Broschüre wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

**Pa Pi Er**  
Cyclus Print 90 Gr./m<sup>2</sup>  
100% Recyclingpapier

**Grafik & foToS**  
Martin Kerschbaumer | helios.bz

Der Erfolg unserer Projektangebote in der Umweltbildung der letzten Jahre an Südtirols Schulen ermutigt uns auf diesem Wege fort zu fahren. Auch weil die Umweltbildung mittlerweile einen wichtigen Platz im Projektunterricht an unseren Schulen einnimmt und die Schule neben dem Elternhaus eine ideale Brutstätte für Umwelt bewusstes Handeln geworden ist. Denn nur wenn Kinder heute den richtigen Umgang mit den Ressourcen lernen, werden sie morgen behutsam mit ihnen umgehen.

Die Landesumweltagentur stellt deshalb den Schulen auch heuer wieder eine Reihe von Ausstellungen, Projektpaketen und Arbeits-

materialien zur Verfügung, die den Lehrpersonen Anregung und konkrete Hilfestellung in Fragen der Umweltbildung bieten sollen. Im Schuljahr 2009/2010 stehen bei uns die Themen Abfall. Schule, Klima.Schule und Lärm. Schule im Vordergrund. Mit diesen Initiativen wollen wir die Lehrpersonen bereits in der Planungsphase über die verschiedenen Möglichkeiten der Umweltbildung informieren und dazu anregen, die Themen Abfall, Klimaschutz und Lärm fachübergreifend im Unterricht einzubauen. Die vorliegende Broschüre in neuer Aufmachung bietet einen ersten Überblick. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Umsetzung !

Dr. Michl Laimer  
Landesrat für Raumordnung,  
Umwelt und Energie



# U M W E L T . S C H U L E

## inhalt

### Umwelt.SCHULE

Anmeldung	6
Kosten	6
Diplom UmweltExperten	7
Preise	7

### kLiMa .SCHULE

PrimaKlima (Grund- und Mittelschule)	8
KlimaSchritte (Grundschule)	9
KlimaTagebuch (Mittelschule)	10

### a Bf a LL.SCHULE

Ausstellung „+/- Abfall“ (Grund- und Mittelschule)	11
Der Papiertiger (Grund- und Mittelschule)	12
Comic Isabella (Grund- und Mittelschule)	13
ÖkoPause (Grundschule)	14

### LÄr M.SCHULE

„Ohrwürmer“ (Mittelschule)	15
Lärmkoffer (Mittelschule)	16

### LiNk S

17

### a NMELDEfor MULar

19



# U M W E L T . S C H U L E

## a n m e l d u n g e n

{ ANMELDUNGEN  
INNERHALB  
31. OKTOBER 2009 }



# U M W E L T . S C H U L E

## UmweltExperten

Bitte den Anmeldetermin unbedingt einhalten, da die Referenten rechtzeitig eingeteilt und Materialien bedarfsgerecht angekauft bzw. gedruckt werden müssen.

Zur Anmeldung das Anmeldeformular (Seite 19) per Post oder Fax an die untenstehende Adresse senden. Das Formular kann auch auf der Homepage abgerufen, ausgefüllt und per E-Mail verschickt werden.  
Link: [www.provinz.bz.it/umweltagentur/umweltbildung](http://www.provinz.bz.it/umweltagentur/umweltbildung)

### Landesagentur für Umwelt UMWELTBILDUNG

Amba-Alagi-Str. 35  
39100 Bozen  
Fax | 0471 411889  
E-Mail | [johanna.berger@provinz.bz.it](mailto:johanna.berger@provinz.bz.it)  
oder [heidi.thaler@provinz.bz.it](mailto:heidi.thaler@provinz.bz.it)

### TEILNEHMERZAHL

Für die Projekte „PrimaKlima“, „Papiertiger“, „Ohrwürmer“ ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden chronologisch entgegengenommen. Klassen, für die es keinen Platz mehr gibt, werden davon in Kenntnis gesetzt und

automatisch auf die Warteliste gesetzt. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Kapazitäten frei werden, können die Klassen noch im laufenden Schuljahr mitmachen, sonst werden sie im folgenden Schuljahr vorrangig berücksichtigt.

### ANMELDEBESTÄTIGUNG

Per E-Mail. In diesem Rahmen werden auch die Details zur Durchführung der einzelnen Projekte mitgeteilt.

### MATERIALIEN

Die Infomaterialien und Hilfsmittel für die Durchführung der Projekte werden den einzelnen Schulen per Post oder persönlich zugestellt.

### KOSTEN

Gratis. Die gesamten Kosten für die Referenten, den Transport der Ausstellung, die Bereitstellung und Verteilung der Materialien werden von der Landesagentur für Umwelt getragen.

### KONTAKT

Dr. Johanna Berger  
Telefon | 0471/411892  
E-Mail | [johanna.berger@provinz.bz.it](mailto:johanna.berger@provinz.bz.it)

Heidi Thaler (vormittags)  
Tel. | 0471/411825  
E-Mail | [heidi.thaler@provinz.bz.it](mailto:heidi.thaler@provinz.bz.it)

### DIPLOM

#### UMWELTEXPERTEN

Alle Klassen, die an mindestens 2 Projekten erfolgreich teilnehmen, erhalten im Mai das Diplom UmweltExperten. Voraussetzung dafür ist, falls im jeweiligen Projekt vorgesehen, die termingerechte und vollständige Abgabe der Projektdokumentation.

Dies betrifft die Projekte Klimaschritte und ÖkoPause. Beim Projekt PrimaKlima übermitteln die zuständigen Referenten/innen die Bewertung direkt an die Dienststelle für Umweltbildung. Bei diesen drei Projekten muss das vorgegebene Ziel (siehe Einzelprojekte) erreicht werden.

### PREISE

Jene Klassen, die das Diplom UmweltExperten erhalten, nehmen an der Verlosung von folgenden 20 Preisen teil:

- 5 Kinderkochkurse in Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Hauswirtschaft
- 5 Naturparkwanderungen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke
- 5 Museumsbesuche
- 5 Naturerlebnistage

Die Gewinnerklassen werden Ende April benachrichtigt und im Rahmen einer Abschlussfeier prämiert. Die Preise können im Mai/Juni des laufenden bzw. September/Oktober des folgenden Schuljahres in Anspruch genommen werden.



Abteilung  
Natur  
und Landschaft  
Ripartizione  
Natura  
e paesaggio



BERUFSBILDUNG 22  
HAUSWIRTSCHAFT

# k L i M a . S C H U L E

## Primaklima

ACHTUNG!  
BEGRENZTE  
TEILNEHMERZAHL



### ziEL

Durch bewusstes Nutzerverhalten können in Schulen erfahrungsgemäß ungefähr **15% des Energieverbrauchs eingespart** werden. Neben einer Entlastung der öffentlichen Budgets durch **reduzierte Energiekosten** soll das Projekt vor allem eine erzieherische Aufgabe erfüllen: Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Thema entwickeln die Schüler **Umweltbewusstsein** und üben die Übernahme von Verantwortung.

### iNHalt

Die Mindest- und Höchsttemperatur im Klassenraum wird von den Schüler/innen täglich an einfachen Minimum-Maximum-Thermometern abgelesen und auf eigenen Tabellenblättern eingetragen. Pro Klasse wird ein Klimadetektiv ernannt, der darauf achtet, dass in den Pausen vernünftig stoßgelüftet und das Licht im Klassenraum ausgeschaltet wird. Geschulte Referenten/innen erklären den Schüler/innen zu Beginn der Aktion die Aufgaben und Hilfsmittel und kontrollieren stichprobenartig, ob die Vorgaben gewissenhaft erfüllt werden.

### zEiTSPa NNE

Einführung: November  
Projekt: November bis Mitte März

### TEiLNEHMErza HL

Maximal 150 Klassen

### Pr oj EkTDok UMENTaTio N

Wird vom jeweiligen Referenten erstellt. Mindestziel für das Diplom UmweltExperten: 5 von 6 möglichen Punkten.

### WETTEN, Da SS ...? –

### ENER GiESPar EN za HLT SiCH aUS

Die Schule kann mit der eigenen Gemeinde eine Wette abschließen: Wenn es ihr gelingt, durch die Aktion Energie einzusparen, bekommt sie anschließend einen Teil des gesparten Geldes geschenkt. Dadurch wird die Motivation der Schüler/innen enorm gesteigert. Diese Möglichkeit sollte deshalb im Gespräch mit der zuständigen Gemeinde überprüft werden.

### zUSaTza NGEBo T für MITTELSCHULEN

Die Energiewerkstatt „+/- Energie“ ist eine Initiative des Amtes für Energieeinsparung der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Bozen und ermöglicht den Schüler/innen durch interaktives Experimentieren Energie „greifbar“ zu erleben. Nähere Informationen und Anmeldungen (für eine begrenzte Klassenanzahl):  
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige  
Tel. | 0471/980048  
E-Mail | [abrate@ecoistituto.it](mailto:abrate@ecoistituto.it)



### ziELGr UPPE

3., 4., 5. Klasse Grundschule, Mittelschule

### Da UEr

Einführung: 1 Unterrichtseinheit  
Projekt: mindestens 3 Monate

# k L i M a . S C H U L E

## klimaSchritte



### ziEL

Mit der Aktion „Autofrei zur Schule – Wir sammeln KlimaSchritte“ werden Kinder an ein **umweltverträgliches Mobilitätsverhalten** herangeführt. Den Schüler/innen lernen Alternativen zum Individualverkehr kennen und erhalten gleichzeitig die Möglichkeit, einen **abwechslungsreichen Schulweg** zu erleben. Wenn weniger Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sind in dieser Zeit weniger Fahrzeuge unterwegs und der Schulweg wird dadurch auch sicherer.

### iNHalt

Die Schüler/innen erhalten zu Beginn der Aktion einen Teilnehmerausweis. Darauf sind die Schultage von 4 Wochen eingetragen. Die Kinder bekommen von der Lehrperson täglich einen Aufkleber, auf dem abgebildet ist, wie sie zur Schule gekommen sind (z.B. Fahrrad, Bus, zu Fuß,...). Jeder Aufkleber für einen **„klimafreundlich“** zurückgelegten Schulweg zählt als KlimaSchritt. Auf einem Klassenposter wird eine einfache Statistik erstellt und die Summe der gesammelten KlimaSchritte errechnet.

### zEiTSPa NNE

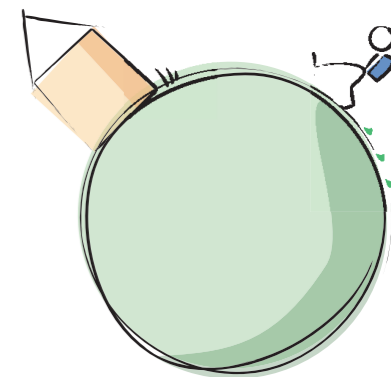
Beliebig innerhalb 31. März

### Pr oj EkTDok UMENTaTio N

Das Poster mit Statistik muss am Ende des Projektes eingeschickt werden. Mindestziel für das Diplom „Umwelt Experten“: 90% der möglichen KlimaSchritte.

ziELGr UPPE  
Grundschule

Da UEr  
4 Wochen



# kLiMa . S CH U L E

## klimaTagebuch



# a B f a L L . S CH U L E

## ausstellung

### +/- a bfall



### ziEL

Mit der Aktion „Klimatagebuch“ lernen die Jugendlichen die verschiedenen Möglichkeiten der Fortbewegung kennen. Sie werden dazu angeregt, ihr eigenes **Mobilitätsverhalten** unter die Lupe zu nehmen und Alternativen zum Privatauto zu erkunden. Anhand der persönlichen **CO<sub>2</sub>-Bilanz** können sie einschätzen, wie „klimafreundlich“ sie unterwegs sind.

### iNHa LT

Die Schüler/innen erhalten zu Beginn der Aktion ein KlimaTagebuch. Darin werden der Schulweg sowie alle weiteren zurückgelegten Wege eingetragen (z.B. Freunde besuchen, zum Fußballtraining gehen,...). Am Ende kann eine kleine **CO<sub>2</sub>-Bilanz** erstellt werden. Für jeden Tag, an dem die Jugendlichen nicht mit dem Privatauto unterwegs waren, gibt es einen **KlimaSchritt**. Die KlimaSchritte aller Schüler/innen und die gesamte CO<sub>2</sub>-Bilanz werden auf dem Klassenposter vermerkt.

### zEiTSPa NNE

Beliebig innerhalb 31. März.

### Pr o j Ek TDok UMENTa Tio N

Das Poster mit Statistik muss am Ende des Projektes eingeschickt werden. Mindestziel für das Diplom „UmweltExperten“: 60% der möglichen KlimaSchritte.

ziELGr UPPE  
Mittelschule

Da UEr  
2 Wochen



### ziEL

Die Ausstellung ermöglicht eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Ökologischer Rucksack“. Sie thematisiert den **Ressourcenverbrauch** einzelner Produkte und die **Abfallvermeidung**. Anhand von Spielen und Modellen wird den Schüler/innen aufgezeigt, dass sie durch ihr **Konsumverhalten** einen gezielten Beitrag zum Umweltschutz leisten können.

### iNHa LT

Die Schüler/innen bewegen sich unter Anleitung eines ausgebildeten Referenten und des „Logbuches“ in vier Gruppen durch die Ausstellung und setzen sich dabei mit den einzelnen Themen auseinander: Sie „angeln“ sich **umweltfreundliche Verpackungen** und ermitteln anhand einer Waage, wie viele Einwegverpackungen durch die Verwendung einer **Mehrwegflasche** vermieden werden können. Sie lernen einfache Gebrauchsgegenstände reparieren und „ertasten“ unterschiedliche Textilien. Sie lernen die **Früchte der einzelnen Jahreszeiten** kennen und errechnen die Transportwege eines Frühstücks

Auf einer virtuellen Reise erkunden sie die **Konsumgewohnheiten** in verschiedenen Ländern der Welt.

### PLaTz BEDarf

Mindestens 120 m<sup>2</sup> (10 x 10 m im Kreuz). Die Tauglichkeit des Raumes ist jeweils vor Ort zu überprüfen.

### zEiTra UM

Nach Wunsch und Verfügbarkeit, jeweils 1-4 Wochen. Aufgrund des hohen zeitlichen und finanziellen Aufwandes wird die Ausstellung nur dann an einem Ort aufgestellt, wenn sie mindestens von 10 Klassen besucht wird.

### infor MaTio NSMaTEria L

Für die Lehrpersonen steht eine Mappe mit Arbeitsblättern zur Verfügung. Die Schüler/innen erhalten bei der Ausstellungsführung das Comic-Heft „Isabella“.

ziELGr UPPE  
4. & 5. Klasse Grundschule  
Mittelschule

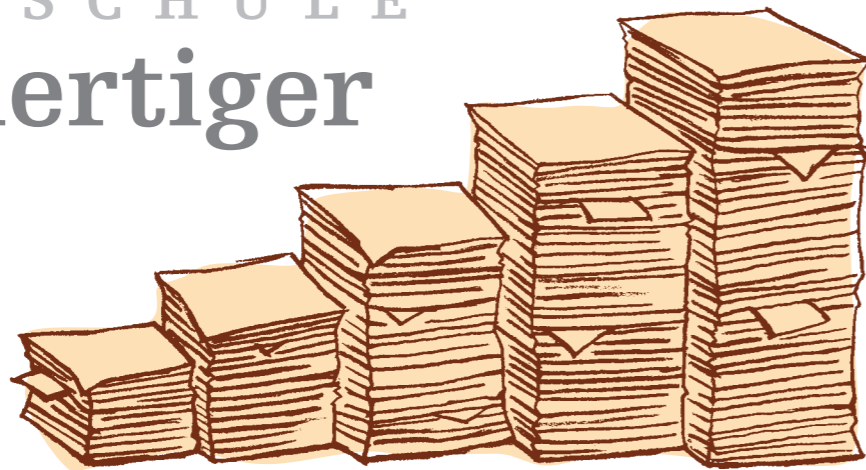
Da UEr  
Führung: 1,5 Stunden



# a B f a L L . S C H U L E

## Der Papiertiger

ACHTUNG!  
BEGRENZTE  
TEILNEHMERZAHL



### ziEL

Wie nur wenige andere Erfindungen hat das Papier unsere Kultur beeinflusst und bestimmt. Doch leider hat das weiße Papier seine Schattenseiten: die Produktion verschlingt große Mengen an Energie und Wasser und belastet die Abwässer. Der Lernparcours zum Thema Papier zeigt auf, wie sorgsamer und sparsamer mit Papier umgegangen werden kann und welche Vorteile die Verwendung von **Recyclingpapier** mit sich bringt.



### iNHalt

Entlang eines interaktiven Papierparcours begeben sich die Schüler/innen gemeinsam mit den Referent/innen auf Entdeckungsreise und beantworten anhand von praktischen und kreativen Beispielen im Laufe der Unterrichtseinheit folgende Fragen: Welche Arten von Papier gibt es eigentlich? Wie kann ich dazu beitragen, den **Verbrauch von Papier** zu reduzieren? Wie wird Recyclingpapier hergestellt?

### zEiTra UM

Beliebig innerhalb 31. März

### TEILNEHMER za HL

Maximal 100 Klassen

### iNf o r M a T i o N S M a T e r i a L

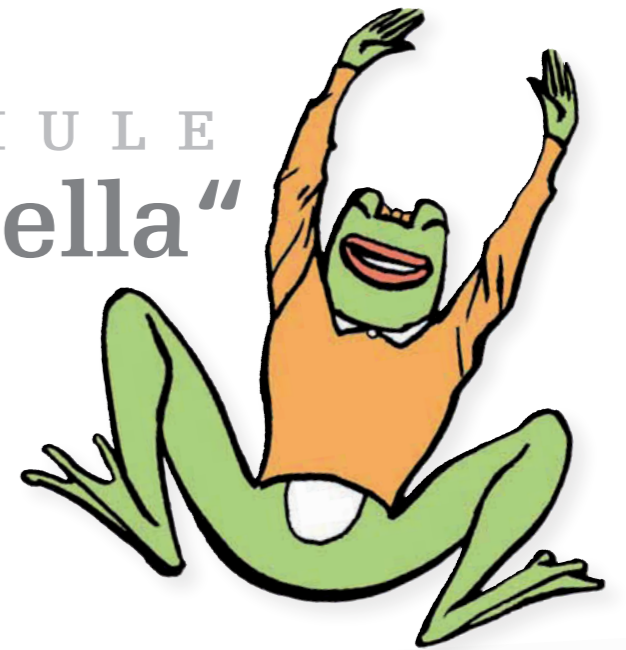
Den Lehrpersonen steht eine Mappe mit Hintergrundinformationen und Materialien für die Vertiefung im Unterricht zur Verfügung.

ziELGr UPPE  
Grundschule & Mittelschule

Da UEr  
2-3 Unterrichtseinheiten

# a B f a L L . S C H U L E

## Comic „isabella“



### ziEL

Durch die Comic-Geschichte von Isabella, dem Laubfroschmädchen, sollen die Kinder angeregt werden, über **Abfallvermeidung** und schonenden Umgang mit Ressourcen im alltäglichen Leben nachzudenken.

### iNHalt

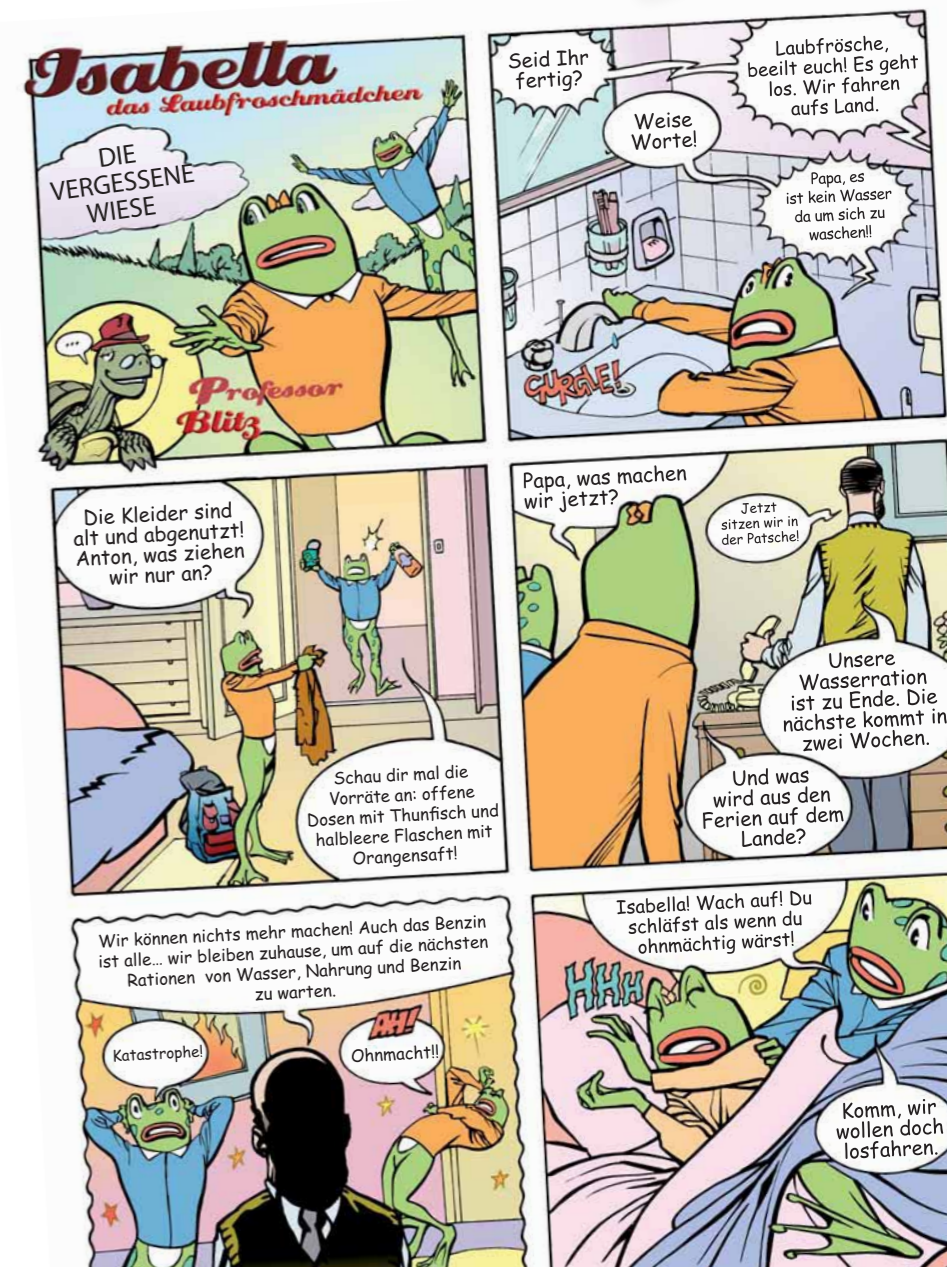
Im Comic-Heft wird das Thema des ökologischen Rucksackes angesprochen. Die Schüler/innen erfahren auf unterhaltsame Weise, welche Ressourcen für die Herstellung der täglich verwendeten Güter aufgebracht werden müssen. Das Comic-Heft enthält weitere Spiele und Anregungen, die den Schüler/innen helfen sollen ihr **Umweltverhalten** zu verbessern.

### zEiTra UM

Beliebig innerhalb 31. März

ziELGr UPPE

4. & 5. Klasse Grundschule  
1. & 2. Klasse Mittelschule



# ÖkoPause - Welche Jause zur Pause?



## ziEL

Das Projekt soll dazu anregen, die Menge der **Abfälle zu reduzieren**, welche in der Schule während der Pause anfallen und die Kinder zum Thema „Abfall“ im Allgemeinen zu sensibilisieren. Gleichzeitig soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass eine gesunde Jause aus frischen, möglichst naturbelassenen Lebensmitteln schmeckt und die **Konzentrationsfähigkeit** unterstützt.

## iNHaLT

Die Lehrpersonen überreichen jeder Schülerin / jedem Schüler eine Jausenbox, welche mindestens einen Monat lang verwendet werden soll, um die Jause in die Schule zu bringen. Die Schüler/innen werden eingeladen, gemeinsam mit den Eltern eine Jause ohne Verpackung auszuwählen und wenn möglich auch selbst zuzubereiten. Jedes Kind bekommt zu Beginn der Aktion einen Teilnahmeausweis. Jeden Tag, an dem die Schüler/innen die Jause „ohne Verpackung“, also in der **Jausenbox**, mit in die Schule bringen, erhalten sie von der Lehrperson einen Aufkleber für den Ausweis

und damit einen Punkt. Auf dem Klassenposter wird vermerkt wird, wie viele Schüler/innen ihre Jause „ohne Verpackung“ in die Schule gebracht haben.

## zEiTSPa NNE

Beliebig zwischen 1. Februar und 31. März

## Pr oj Ek TDok UMENTaTio N

Das Poster muss am Ende des Projektes eingeschickt werden. Mindestziel für das Diplom UmweltExperten: 90% der möglichen Punkte.

## iNfor MaTio NSMaTEria L

Zur Vertiefung der Themen „Abfall“ und „gesunde Jause“ im Unterricht können interessierte Lehrer das Comic-Heft „Isabella“ und die Arbeitsblätter „+/- Abfall“ anfordern. Ein Informationsblatt mit Tipps zur gesunden Jause wird zu Beginn der Aktion an alle Schüler/innen verteilt.

## iN zUSa MMENa r BEiT MiT



Die Dienststelle für Unterstützung und Beratung - Bereich Gesundheitsförderung im Deutschen Schulamt bietet interessierten Lehrpersonen die Möglichkeit das Thema „gesunde Jause“ im Rahmen der Fortbildung 66.11 „Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung“ im Landesplan der Fortbildung 2009/2010 zu vertiefen. Die Anmeldung dazu erfolgt über das Kursprogramm Athena in den Schulsekretariaten.

ziELGr UPPE  
Grundschule

Da UEr  
4 Wochen

# L Ä r M . S C H U L E „ohrwürmer“ Vortrag

{ ACHTUNG!  
BEGRENZTE  
TEILNEHMERZAHL }



## ziEL

Immer mehr Jugendliche leiden an **Gehörbeeinträchtigungen** und auditiven Symptomen wie Tinnitus und **Lärmempfindlichkeit**. Mit diesem interaktiven Vortrag sollen die Jugendlichen auf die **Gefahren des Lärms** aufmerksam gemacht und dazu angeregt werden bewusster mit ihrem Hörsinn umzugehen und ihn zu schützen.

## iNHaLT

Der Vortrag bietet eine Einführung in das Thema. Was versteht man unter Lärm? Welche Auswirkungen hat Lärm? Wie kann Lärm vermindert werden? Anhand von praktischen Beispielen und Hörproben lernen die Schüler/innen die gefährlichen Auswirkungen von Lärm kennen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Hörschäden zu verhindern.

## zEiTra UM

Beliebig innerhalb 31. März

## TEiLNEHMERza HL

Maximal 20 Vorträge  
(jeweils bis zu 40 Schüler)

## iNfor MaTio NSMaTEria L

Zur Vorbereitung bzw. anschließenden Vertiefung werden die Infomappen „Lärm“ zur Verfügung gestellt.

ziELGr UPPE  
Mittelschule

Da UEr  
1 Unterrichtseinheit

# L Ä R M . S C H U L E

## Lärmkoffer



### ziEL

Immer mehr Jugendliche leiden an **Gehörbeeinträchtigungen** und auditiven Symptomen wie Tinnitus und **Lärmempfindlichkeit**. Grund genug, sich auch in der Schule stärker mit dem Thema „Lärm“ und dessen Auswirkungen zu beschäftigen. Anhand des Lärmkoffers sollen die Schüler/innen lernen, Lautstärken grob einzuschätzen, gefährliche Situationen zu erkennen, bewusster mit ihrem Hörsinn umzugehen und ihn zu schützen.

### iNHalt

Mit den Materialien des **Lärmkoffers** kann individuell gearbeitet werden. Vorschläge und Materialhinweise zur Unterrichtsgestaltung helfen den Lehrpersonen eine geeignete Auswahl für ihre Klasse zu treffen. Der Lärmkoffer enthält eine Reihe von Arbeitsmaterialien wie Spiele, Experimente, eine Akustik CD mit Hörtest, Beispielen von Geräuschen und Hörbeeinträchtigungen, Anschauungsmaterial, ein Schallpegelmessgerät, Videos und Arbeitsblätter.

### zEiTraum

Ausleihdauer des Lärmkoffers: maximal 4 Wochen

### TEILnahmeBEDINGUNG

Zur Anwendung des Lärmkoffers gibt es am 15. Oktober 2009 eine eigene Schulung für je 10 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule. (Nachmittagsveranstaltung 66.12 im Landesplan der Fortbildung 2009/2010 „Vom mp3-Player zum Hörgerät - Gehörschutz“.) Die Anmeldung dazu erfolgt über das Kursprogramm Athena in den Schulsekretariaten. Der Koffer wird nur an jene Lehrpersonen verliehen, die an dieser Fortbildung teilgenommen haben! Die Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterstützung und Beratung - Bereich Gesundheitsförderung organisiert.

ziELGrUPPE  
Mittelschule

DaUER  
Individuell festlegbar

## Weitere Einrichtungen, die Umweltbildungsprojekte für Schulen anbieten

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)

aBTEiLUNGEN UND ÄMTEr DER  
aUToNoMEN Pr oViNz Boz EN SüDTir oL

### Amt für Naturparke

[www.provinz.bz.it/natura/Umweltbildung/index\\_d.htm](http://www.provinz.bz.it/natura/Umweltbildung/index_d.htm)

### Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

[www.schuleambauernhof.info](http://www.schuleambauernhof.info)

[www.provinz.bz.it/altreierkaffee](http://www.provinz.bz.it/altreierkaffee)

[www.provinz.bz.it/wanderausstellung](http://www.provinz.bz.it/wanderausstellung)

### Wasserschutzbauten

[www.provinz.bz.it/wasserschutzbauten](http://www.provinz.bz.it/wasserschutzbauten)

### Naturmuseum

[www.naturmuseum.it/de/9.htm](http://www.naturmuseum.it/de/9.htm)

### aNDER E EiNri CHTUNGEN

#### Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

[www.oekoinstitut.it/schule.php](http://www.oekoinstitut.it/schule.php)

#### Centro Convegni Abbazia di Novacella

[www.kloster-neustift.it/bildungshaus/b\\_oeko\\_uw\\_dt.htm](http://www.kloster-neustift.it/bildungshaus/b_oeko_uw_dt.htm)

#### EURAC (Accademia Europea di Bolzano)

[www.eurac.edu/EURACJunior/index\\_de](http://www.eurac.edu/EURACJunior/index_de)

#### SEAB AG

[www.seab.bz.it/de/betriebsbesichtigungen.asp](http://www.seab.bz.it/de/betriebsbesichtigungen.asp)

#### Verbraucherzentrale Südtirol

[www.verbraucherzentrale.it/26.html](http://www.verbraucherzentrale.it/26.html)

#### Verein ECO

[Asso.eco@virgilio.it](mailto:Asso.eco@virgilio.it)

☐ Grundschule
 ☐ Mittelschule

31. o k To B Er 2009

Name der Schule \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner/in \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Teilnehmende Klassen: bitte Anzahl der Schüler/innen im jeweiligen Feld eintragen

1	A	B	C	D	E	F
2	A	B	C	D	E	F
3	A	B	C	D	E	F
4	A	B	C	D	E	F
5	A	B	C	D	E	F

Bitte Projekte auswählen und gewünschten Zeitraum angeben:

- |   |       |  |
|---|-------|--|
| <input type="checkbox"/> PrimaKlima               | _____ | 01. Dezember – 28. Februar   |
| <input type="checkbox"/> KlimaSchritte            | _____ | innerhalb 31. März   |
| <input type="checkbox"/> KlimaTagebuch            | _____ | innerhalb 31. März   |
| <br>  |       |  |
| <input type="checkbox"/> Ausstellung „+/- Abfall“ | _____ | telefonische Terminabsprache nötig!  |
| <input type="checkbox"/> Der Papiertiger          | _____ | innerhalb 31. März   |
| <input type="checkbox"/> Comic Isabella           | _____ | innerhalb 31. März   |
| <input type="checkbox"/> ÖkoPause                 | _____ | innerhalb 31. März   |
| <br>  |       |  |
| <input type="checkbox"/> Vortrag „Ohrwürmer“      | _____ | innerhalb 31. März   |
| <input type="checkbox"/> Lärmkoffer               | _____ | Die Vormerkungen für den Koffer werden im Rahmen der Fortbildung „Lärm. Vom MP3-Player zum Hörgerät“ (siehe S. 16) entgegengenommen! |

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

In diesem Rahmen werden auch die Details zur Durchführung der einzelnen Projekte mitgeteilt.

